

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 111 (1985)  
**Heft:** 19

**Artikel:** Wiegenlied  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-610083>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Mini Mainig:

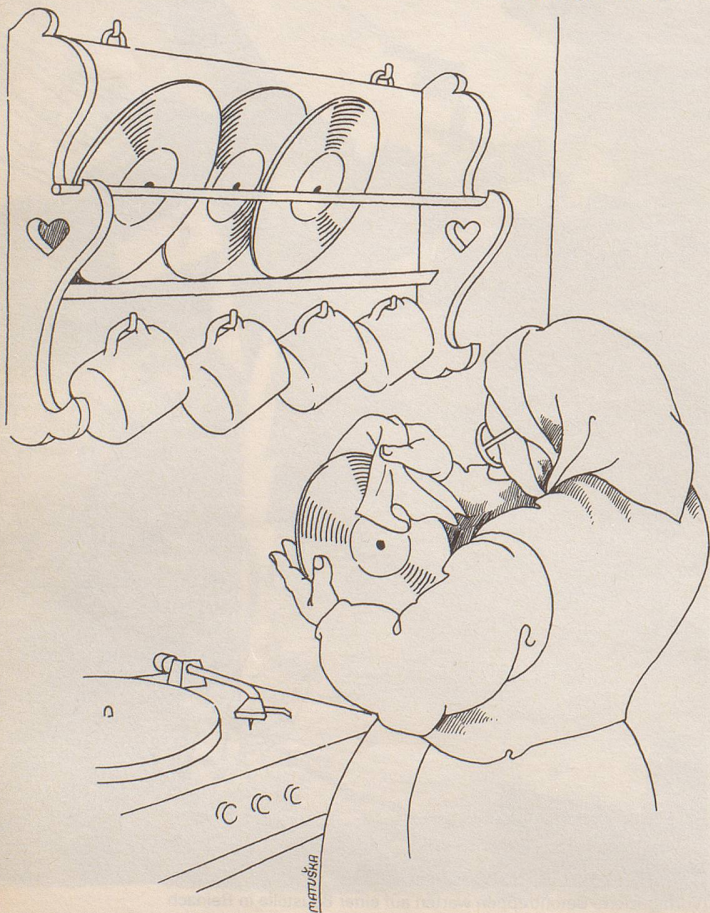
As isch schu afaha schkhanda-löös, wias mit däm Gsetz über dan Uusvarkauf vu dr Haimat ummaschaucklad. Schu drimol sind i dr «Schwizer Illustriarta» usfüarlahi Pricht arschina übr dia uubagrifliha Zuaständ im Obereingadiner Dorf Celerina, wo na minara Mainig ais vu da schönsta Orta i dr ganza Gägad isch, odr besser gsaid: gsy isch. Lut denna Mäldiga hätendi Trühänder und Archithekta us am Tessii und us Italia zemma mit bündnerischa Jurishta und iihaimischa Buu-maischtara fascht fühfundert Aigathumwohniga arschellt. I bi mengmol dur das enga Dorf dura gfahra und muass zuagee, das dr Kantoo na langa Varhandliga wenigstans für a guati Umfahrig gsgorat hed. Uf a-ma-na Bild isch tüütli dargschteilt khoos, wia dr tütsch Bundaskanzler Khol aalässli a-ma-na Symposium z Tafaa zum Bundasrot Furgler gsaid hed, imm gfallis i da Schwizer Berga und äs hebi immer asoo as Echoo. Ma sötti Gadankha läsa khönna, um z wüssa, was dr Khu-Fu darbii tenggt hed. Vilicht hed na ds Gwüssa glii a bitz ploogt, das är nid besser zum baschtehanda Gsetz gluagat hed. Tafaa isch hüt natürlu a Schtadt, und ma achtads weniger, das noa Huuffa Aigathumwohniga dazua khoos sind, abr i da khlinara Döörfer und da Khuurorta, wia uf dr Lenzerhaid, i Savognin und eba im

Oberengadii fallad dia Schtai-blöck de würlkli unagnehm uuf. I bi amol a-ma-na schönöna Herbschttag gan Arosa ina gfaahra und ha müassa gseeh, wia dia verlassna Feriahüuser i Innerarosa verschlossa und vernaglat gsi sind, so das dia uusgseeh hend wia Alpschärma. Ds gliha Bild wird si jetz au i däm schönöna Celerina präsiariara, will dia Aigathumwohniga nuu öpa zweimol jee zwai Monat pro Johr bsetzt sii wärdat. Uf ainam vu denna Bilder i dr «SI» gseht ma a bekhannta Advokhat vu Khur, wo-n-ar asoo badächtigt zruggluagat und imm schlusentli nid rächt woohl isch bi däm Uuhail wo-n-är zemma mit denna truuriga Schpekhulanta aagrictad hed. Au dr Gmeindspräsiident luagat asoo truurig drii, will imm aagäbli hinnadrii d'Infrastrukthur uf am Maga liid für dia är verantwortli isch. An Tiroler würdi seega: «Hintendrain hab' is zum voraus gwusst.» Uf a-ma-na schpätara Bild gseht ma an andara, lächlanda Jurischt us Khur mid a-ma-na Uuhuffa Aktha untaram Arm vor am Bundasrichtshuus schtaa. Allam nah gits jetz de no a guati Porzioo Advokhatafuater. I minarsiits ha Badengga, das da dabii für üs Bündner no öppis usaluagat und miar khönnd nuh arwarta und hoffa, das di neu Juschtizministe-ri Kopp im Bundashuus besser für d'lihaltig vu da gmahata Gsetzi tuat sooga.

*Bhüat i Gott liabi Haimat,  
tüüara Hanslimaa.*

**Man muss sich nur zu helfen wissen ...**

Zeichnungen: Matuska



### Wiegenlied

Japanische Ärzte machten Musikversuche mit kleinen Kindern. Bei Jazz- und Rockmusik weinten die Babys weiter. Beim Wiegenlied von Brahms schliefen sie rasch beruhigt ein. Wozu noch an einen Wiegenlied-Komponisten erinnert werden soll, der für sein Werk angeblich sechs Wochen brauchte. Weil er zwischendurch immer wieder einschlief. *fth*

### «Ätherisches»

Einen unerwarteten Linksdrahl verlieh Ulrich Studer der sonntagmorgendlichen Unterhaltungssendung «Leichte Klassik» vom 24. März, als er unversehens ankündigte: «Und jetzt chömmer zum spanische Kchommunist Isaac Albeniz.» Die daraufhin zu erwartende Klavierbearbeitung der «Internationale»

blieb dann freilich aus – gesendet wurde lediglich der evergreene Tango, als ob es sich bei diesem Kommunisten doch bloss um einen leidlich braven Musikmacher handelte.

*(Erlauscht von Hansmax Schaub, Ennenda)*

### Oben ohne

Italiens Film-Herzensbrecher Marcello Mastroianni, 60, verzichtet neuerdings auf seine Perücke und zeigt sich seinen Verehrerinnen jetzt «oben ohne». Und was antwortete doch der kahle Bismarck einer Verehrerin, die ihn schriftlich um eine Haarlocke bat? Dieses: «Plattererdings unmöglich!» *fth*

### Aktuelle ...

... Definition für Krawatte während der vergangenen kalten Wintertage: Brustbeinwärmer! *PR*